

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 56 (1981)

Heft: 1

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

US-Heer: 16 Divisionen

Das amerikanische Feldheer besteht jetzt aus 16 Divisionen, unter ihnen neun gepanzerte und mechanisierte. In diesem Jahr wird die 24. Infanteriedivision umgerüstet. Sie erhält gepanzerte Kampf- und Unterstützungsanhänger, so dass sie als mechanisierte Division verwendet werden kann. Zwei weitere Infanteriedivisionen werden bis 1983 mechanisiert, darunter die bisherige 2. Infanteriedivision. Zurzeit bestehen 51 Heeresbrigaden. 31 von ihnen sind gepanzert und mechanisiert.

UCP

*

5 Jahre 1. Panzergrenadierdivision

Fünf Jahre nach ihrer Aufstellung lud die 1. Panzergrenadierdivision zu einer Pressekonferenz ein, um ihre Leistungsbilanz zu präsentieren und der Öffentlichkeit wieder einmal Einblick in einen Truppenkörper zu gewähren, der durchaus mit einem Grossbetrieb auf Wirtschaftsebene zu vergleichen ist. Allein das Umlauf- und Anlagevermögen des Sektors «Personalkosten, Verpflegung und Bekleidung» ergibt einen Betrag von rund 780 Millionen Schilling. Die Verbände der Division verfügen über 740 Kampf-, Jagd- und Schützenpanzer und rund 2000 Räderfahrzeuge. Der Kraftfahrbetrieb und die Kraftfahrausbildung werden von 275 Kraftfahroffizieren, -unteroffizieren, Panzer- und Räderfahrschullehren durchgeführt. In den vergangenen fünf Jahren wurden insgesamt 8920 Räderfahrer und 1604 Panzerfahrer ausgebildet. In dieser Zeit wurden mehr als 37 Millionen Kilometer gefahren, wobei die durchschnittliche Kilometerleistung pro verschuldetem Verkehrsunfall 149 468 zurückgelegte Kilometer beträgt. Das ist – verglichen mit den Zahlen, die aus dem zivilen Kraftfahrverkehr bekannt sind – Beweis einer sehr verantwortungsvollen und gewissenhaften Kraftfahrausbildung. Das Divisionskommando ist dem Armeekommando direkt unterstellt. Es hat seinen Sitz in Baden bei Wien und führt 3 Panzergrenadierbrigaden und verfügt über 3 ihr unmittelbar unterstellt Bataillone als Divisionstruppen: 3., 4. und 9. Panzergrenadierbrigade, Fernmeldebataillon 1, Heerespionierbataillon und Fliegerabwehrbataillon 1. Die mehr als 10 000 Mann der Division sind mit ihren Waffen und Geräten innerhalb von 12 Stunden einsatzbereit. Dieser Standard liegt im internationalen Vergleich auf überdurchschnittlicher Höhe. Die Einsatzbereitschaft und der Ausbildungsstand der Verbände der Division werden, wie der Kommandant der 1. PzGrenDiv, Divisionär Dr. Tretter, erklärt, bei grösseren Übungen überprüft und verbessert. Diese Übungen werden im Zuge der «waffenreichen Einsatzausbildung» im 8. Monat der Ausbildung durchgeführt (bei der Panzertruppe gibt es keinen 6-Monate-Grundwehrdienst). Die Division ist mit modernem Gerät ausgerüstet, ihre Infanteriewaffen sind hervorragend. Für den Infanterieeinsatz steht das supermoderne und ganz ausgezeichnete Sturmgewehr 77 zur Verfügung, das alte Mg 42 wird durch das Mg 74 ersetzt. Erfreulicherweise zeigt sich bei der 1. PzGrenDiv auch eine positive Entwicklung beim Kaderpersonal. So konnte der Personalstand von Juli 1976 bis Juli 1980 um 11% erhöht werden.

J-n

*

Novelle zum Zivildienstgesetz

Nach monatelangen Verhandlungen, wobei der Streit oft quer durch die Parteien ging, beschloss der Nationalrat eine Novelle zum Zivildienstgesetz, die zwischen der Regierungspartei und der grossen Oppositionspartei, der ÖVP, ausgehandelt worden war. Die Freiheitliche Partei Österreichs, die kleine Oppositionspartei, stimmte dagegen, weil ihrer Meinung nach auch durch die Novelle die Wehrgerechtigkeit nicht gegeben sei.

Notwendig war die Novelle geworden, weil der Verfassungsgerichtshof die ursprüngliche Bestimmung aufgehoben hatte, derzu folge die Grundwehrdienner ihren Gewissenskonflikt nur bis zum Einrückungstermin anmelden konnten. Nach der Neuregelung dürfen Soldaten nun auch nach Ableistung des sechsmontigen Grundwehrdienstes ihre Überstellung zu den Zivildienern beantragen und müssen die Truppenübungen nicht mehr absolvieren. Um nun aber das Milizsystem nicht dadurch zu gefährden, dass zu viele Präsenzdienner ihr Gewissen erst nach sechs Monaten entdecken und dann für die Miliz ausfallen, haben sich ÖVP und SPÖ darauf geeinigt, in solchen Fällen einen zusätzlichen Zivildienst von 4 Monaten vorzusehen, das heisst also insgesamt 10 Monate Zivildienst statt 8 Monate Grundwehrdienst. Weitere Neuerungen: Es wird eine Zivildienstoberkommission geschafft, bei der Berufung gegen einen ablehnenden Bescheid eingelegt werden kann. Das Dirimierungsrecht des Kommissionsvorsitzenden hingegen bleibt bestehen. Der Zivildienst soll ferner besser in die Umfassende Landesverteidigung eingebunden werden, Zivildiener werden sich einer sechswöchigen Grundausbildung unterziehen müssen. Diese Ausbildung wird möglicherweise in einer «Zentralen Zivildienstschule» oder auch länderweise durchgeführt werden. Diese Neuregelungen sind vorläufig auf 4 Jahre befristet. Bereits nach zwei Jahren sollen sowohl der Innenminister als auch die Zivildienstkommission einen ersten Bericht liefern.

Bis heute gibt es übrigens insgesamt 13 283 Zivildiener, von denen bisher 8176 einberufen wurden. Vom 1. Januar bis 31. Juli 1980 haben sich 2654 Zivildienstwerber an die Kommission gewendet, davon wurden bis jetzt 1778 Bewerbungen anerkannt. Die Tendenz gegenüber den Vorjahren ist stark steigend. Die jährliche Steigerung beträgt rund 30%. Verteidigungsminister Rösch sieht dennoch keinen Grund zur Beunruhigung.

J-n

*

WARSCHAUER PAKT

Westliche Ostsee unter der Radarhaube – 36 zentrale Radarstationen jenseits der Demarkationslinie

Nach Informationen von zuständiger Seite haben Spezialisten der NVA und der sowjetischen Streitkräfte in Mitteleuropa die See- und Luftraumüberwachung wesentlich intensiviert. In unmittelbarer Nachbarschaft zur 1377,4 km langen Demarkationslinie befinden sich jetzt 36 Grossradarstationen, von denen 25 durch Spezialisten der «Funktechnischen Truppen» (NVA-Sonderverbände) und elf durch Angehörige sowjetischer Streitkräfte bedient werden. Die gesamte Radarorganisation ist ein wichtiger Bestandteil des sogenannten «Diensthabenden Systems» im Bereich des Warschauer Pakts.

Das Gros der funktechnischen Spezialisten stellt die in Mitteleuropa basierte 24. sowjetische Luftarmee. Sie

hat auch Verbindungsoffiziere bei sämtlichen Gefechtsständen der NVA etabliert, so dass eine lückenlose Kontrolle des gesamten Radarsystems gewährleistet bleibt. Zwischen Boizenburg und Lübecker Bucht wurden entlang der 136,6 km langen schleswig-holsteinischen Zonengrenze fünf zentrale Radarstationen installiert. Zwei werden von der NVA, drei durch die Sowjets betrieben. Sie überwachen auch weite Teile der westlichen Ostsee und erhalten zusätzliche Informationen durch Spezialschiffe (Messboote), die für lückenlose Überwachung aller Schiffs- und Flugzeugbewegungen sorgen. An der 549,2 km langen niedersächsischen Zonengrenze sind neun Radarposten eingerichtet worden. Eine Zentralstation, die mit sowjetischen Spezialisten besetzt ist, thront auf dem 1142 m hohen Brocken. Sie wird durch eine Sicherungskompanie der NVA besonders geschützt.

Drei grosse Radarstellungen liegen gegenüber dem Bundesland Hessen an der 269,7 km langen Demarkationslinie, fünf weitere kontrollieren den Luftraum über Bayern. Eine Zentralstation wurde mit grossem Aufwand an Material bei Stelzen errichtet. An der 356,2 km langen Grenze zwischen der Bundesrepublik und der DDR wurden zwölf Radarzentralen installiert. Als jüngstes Objekt in dieser Kette ist die Radarmessleitstelle in Plattenburg zu nennen. Zwei weitere Radarposten decken den Luftraum über dem Bayerischen Wald ab.

Die teilweise verbunkerten Grossanlagen werden durch zahlreiche mobile Messstationen ergänzt, die auch Aufgaben der elektronischen Aufklärung und Kampfführung zu erfüllen haben.

UCP

Termine

Januar

10. Hinwil (KUOV ZH + SH)
 37. Kant. Militärskiwettkampf des KUOV Zürich und Schaffhausen
 25. Läufelfingen BL (UOV Baselland)
 Winterwehrsportliche Wettkämpfe oder bei Schneemangel Winter-Dreikampf (Geländelauf, Schiessen, HG-Werfen)
 31.1. + Schwyz (UOV)
 1.2. 9. Wintermannschaftswettkämpfe

März

6. Amriswil TG
 Delegiertenversammlung Unteroffiziersverband Thurgau
 7./8. Zweisimmen (UOV Obersimmental)
 19. Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilauf
 21. Stans
 Delegiertenversammlung Zentralschweiz. Unteroffiziersverband
 28. Solothurn
 55. Delegiertenversammlung des Verbandes Solothurnischer Unteroffiziersvereine
 28. Willisau (LKUOV)
 Kant. Delegiertenversammlung
 28./29. St. Moritz-Corvatsch
 Schweizerische Offiziers-Skimeisterschaft

April

4. Stans (UOV Nidwalden)
 3. Nidwaldner Dreikampf
 5. Stans (UOV Nidwalden)
 6. Nidwaldner Geländelauf
 10. Baden
 Konzert des UOV-Spiels Baden
 23./24. Bern
 17. Berner Zwei-Abend-Marsch
 UOV der Stadt Bern
 25. Hinwil (KUOV ZH/SH)
 Kant. Delegiertenversammlung
 Hinwil (UOV Zürcher Oberland)
 Kant. Patr Lauf
 25. Zug (UOV)
 13. Marsch um den Zugersee
 25./26. Spiez
 General-Guisan-Marsch

Mai

3. Meggen (UOV)
 Habsburger Patr Lauf
 16./17. Sion (SUOV)
 Delegiertenversammlung
 23./24. Bern UOV der Stadt Bern
 22. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
 24. Habsburgerlauf des UOV Amt
 Habsburg LU
 28. Emmenbrücke (LKUOV)
 Reusstalhafte

Juni

- 12./13. 23. 100-km-Lauf von Biel und 4. Mil. Gruppenwettkampf mit zivilem Einzelwettkampf
 13.–15. Brugg (SUOV/AESOR)
 8. Europäische Unteroffiziers-Wettkämpfe
 Sempach (LKUOV)
 Vorschiessen

Juli

4. Sempach (LKUOV)
 Sempacherschiessen

August

29. Gäu SO
 Jura-Patr-Lauf (JUPAL) des Verbandes Solothurnischer Unteroffiziersvereine

September

5. Langenthal (SUOV)
 3. Schweizerische Juniorenwettkämpfe
 5. Tafers (UOV Sense)
 6. Militärischer Dreikampf
 26. Eigenthal LU (LKUOV)
 Kant. Kaderübung

Oktober

25. Kriens (UOV)
 Krienser Waffenlauf

November

21. Sempach (LKUOV)
 Soldatengedenkfeier